

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1926

29 (4.2.1926)

Durlacher Tageblatt

(Durlacher Wochenblatt gegründet 1829) mit den amtlichen Bekanntmachungen für den Amtsbezirk Karlsruhe

Erscheint täglich nachmittags, Sonn- u. Feiertage ausgenommen, Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus im Stadtbezirk monatlich 1,70 Mark, Einzelnummer und Belegblatt 10 Pfennig.

Redaktion, Druck und Verlag: Adolf Dups, Durlach, Mittelstr. 6. Fernsprecher 204. Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 10101.



Anzeigeberechnung: Die 8 gespaltene Millimeterzeile 8 Pfennig, Reklamezeile 25 Pfennig. Schluß der Anzeigenannahme tags zuvor nachm. 4 Uhr, für dringliche Familienanzeigen am Erscheinungstag 4 Uhr vorm. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden. Im Falle höherer Gewalt hat der Bezahler keine Ansprüche bei verspätetem od. Nichterscheinen der Zeitung.

Nr. 29

Donnerstag, den 4. Februar 1926

96. Jahrgang

Kurze Tagesübersicht

Der Auswärtige Ausschuh des Reichstages beschloß mit 18 gegen 8 Stimmen die Ermächtigung der Regierung zum Eintritt in den Völkerbund.

Im Reichstag gedachte Präsident Lobe der Befreiung der ersten Rheinlandzone. Dann wurde über verschiedene kleine Vorlagen verhandelt.

Der Wohnkonflikt bei der Reichsbahn hat zu Differenzen zwischen Reichsbahngesellschaft und Regierung geführt. Erstere fordert infolge von 20 Millionen Mark Mehraufwendungen laut Schiedspruch eine Tarifserhöhung, die die Regierung ablehnt.

Anfangs März soll dem Reichstag die neue Wahlrechtsvorlage zugehen. Der Reichsfinanzler verhandelte bereits mit den Regierungsparteien.

Nach Wintermeldungen öffnet nun auch Amerika die Kriegsarchieve.

Bei Zuwiderhandlung gegen dieses Verbot können die Zuwendungen einbehalten oder zurückgefordert werden.

Aus den Richtlinien ist hervorzuhellen: Bei der Zuteilung von Land- und Forstbesitz an die vormaligen regierenden Häuser sind die Größe des Landes und seine staatlichen Notwendigkeiten — Siedlungsmöglichkeiten, Städteverbreiterungen, Schaffung von Erholungsstätten und dergleichen — ausschlaggebend in Betracht zu ziehen. — Bei einer Besprechung der den Fürstentümern auszuweisenden Vermögensstücke, Kapitalien oder Renten ist die wirtschaftliche und finanzielle Lage beider Parteien zu berücksichtigen. Hierbei soll einerseits durch Zuweisung aus der Masse der vorhandenen Vermögenswerte den vormaligen regierenden Häusern eine würdige Lebenshaltung gewährleistet, andererseits aber berücksichtigt werden, daß die allgemeine wirtschaftliche Lage des deutschen Volkes infolge des Krieges und der Nachkriegszeit eine gegenüber den früheren Verhältnissen sehr wesentlich herabgedrückte ist, und daß die Ausgaben in Bezug gekommen sind, die den vormaligen regierenden Fürstentümern früher dadurch erwachsen sind, daß sie Träger der Staatsgewalt waren. (Repräsentationspflichten fallen weg.)

Bei der Aufwertung von Ansprüchen hat das Aufwertungs-gesetz mit der Maßgabe Anwendung zu finden, daß für Ansprüche aus Kapitalabfindungen, die für die Ueberlassung von Gebäuden oder Grundstücken an ein Land den früheren regierenden Fürstentümern ausstehen, die für die Aufwertung von hypothekarisch gesicherten Kausgeldern möglichen gesetzlichen Bestimmungen auch dann Platz greifen, wenn die Ansprüche auf Kapitalabfindungen hypothekarisch nicht gesichert sind. Wenn durch Spruch des Reichsgerichts oder in einem vor dem Reichsgerichtsgericht abgeschlossenen Vergleich ein Land zur Zahlung von Kapitalien oder Renten verpflichtet wird, so ist die empfangsberechtigte Partei verpflichtet, diesen Betrag oder ihre Ertragsanteile bis zum Ablauf von 1930 nur für die privatrechtlichen Bedürfnisse des vormaligen regierenden Hauses oder zu wohltätigen oder zu kulturellen Zwecken zu verwenden. Die Verbringung eines auszahlten Betrages ins Ausland ist nur mit Genehmigung des Landes zulässig. Bei Zuwiderhandlung gegen diese Anordnung kann das Land eine zu zahlende Rente oder ein zu zahlendes Kapital ganz oder teilweise zurückfordern. Ueber Streitigkeiten darüber entscheidet das Reichsgerichtsgericht. Ein zwischen den Parteien beim Inkrafttreten dieses Gesetzes bestehender Schiedsvertrag, hindert die Anrufung des Reichsgerichts nicht. Das Reichsgerichtsgericht hat zunächst einen gültigen Ausweis zu erteilen. Im übrigen bestimmt es sein Verfahren nach freiem Ermessen. Es kann Beweise erheben und Gerichte um Rechtsbeihilfe ersuchen. Die Entscheidungen des Reichsgerichts sind nach Maßgabe der Vorschriften vollstreckbar, die für die in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten ergangene Urteile der ordentlichen Gerichte gelten.

zu fallen. Damit ist ein Sieg des Linksbloks über Doumer festzustellen. Doumer wird dem Finanzausschuh den neuen Wortlaut seines Kompromißvorschlages zuleiten.

Eine Kammerrede Briands findet im allgemeinen in der Morgenpresse Zustimmung. Man erkennt den Willen des Ministerpräsidenten an, im Interesse des Landes und der Staatsfinanzen die Parteien miteinander zu versöhnen und so schnell wie möglich die zur Wiederaufrichtung der Finanzen erforderlichen Mittel von der Kammer bewilligt zu erhalten, gleichviel, welcher Herkunft die Mittel auch sein mögen.

In der Kammer brachte der sozialistische Abg. Fantanier eine Anfrage über die Frankenkälungsangelegenheit in Ungarn ein. Ministerpräsident Briand erklärte, er könne die Anfrage solange nicht beantworten, als die richterliche Untersuchung in Ungarn nicht beendet sei. Die französische Justiz könne sich in die inneren Angelegenheiten Ungarns ebensowenig einmischen, wie man dies etwa Ungarn in Bezug auf Frankreich gestatten würde.

Aus dem englischen Parlament

London, 3. Febr. Im Unterhause begann die Aussprache über die Thronrede. Für die Konservativen sprach Hurst, der darauf hinwies, daß die meisten Fragen, die der König berührt hätte, fern von Parteipolitik ständen. Die wirtschaftliche Erziehung Ostafrikas, das stellenweise zu den besten Baumwollgebieten der Erde gemacht werden könne, befürwortete die konservative Partei. Die Regierungspolitik sei wirkungsvoll und durchgreifend. Der Arbeiterführer Jones kritisierte an der Thronrede Mangel an echter Würdigung der sozialen und wirtschaftlichen Not, denen das Land gegenüberstehe. In der Kolonialfrage würden alle Beteiligten für eine friedliche Beilegung eintreten. Lloyd-George begrüßte den Kolonialsekretär Amers an seiner Parteipolitik, bei der England seine Ehrenpflicht gegenüber dem Irak erfüllt habe. Der Hauptwert von Locarno liege in der Aufhellung der Abrüstungsfrage. Er treue sich über den Ernst und den Mut des Außenministers, der die Entwaffnungsfrage endlich ihrer Klärung entgegenführe. In der italienischen Schuldenfrage sei auf die englischen Steuerzahler nicht hinreichend Rücksicht genommen worden. Erstminister Baldwin eröffnete seine Rede mit der Mitteilung über den Aufschub der vorbereitenden Konferenz für die Abrüstung. Bezüglich der geplanten Konferenz über die Arbeitsverhältnisse würde die Uebereinkunft der Arbeitszeit in den wichtigsten Ländern sein. Großbritannien könne die Washingtoner Abmachung über den Achtstundentag aber nicht bestätigen, bevor es sicher sei, daß alle Beteiligten in ihrer Auslegung übereinstimmen. Die Unterstellungen an den Kohlenbergbau würden sich bis zum Rat beträchtlich vermindern; die Aufwendungen im Dezember dürften den Höhepunkt dargestellt haben. Ueber die Regelung der Schulden erklärte Baldwin, Amerika würde eine Streichung sämtlicher Kriegsschulden niemals zuerkennen haben. Bei Italien sei Rücksicht genommen worden auf seine Zahlungsfähigkeit, auf die italienischen Zahlungen an Amerika und auf die Freundschaft zwischen England und Italien. Er betrachte die getroffene Regelung als recht und billig.

Das Oberhaus nahm die Antwortadresse auf die Thronrede an. Im Verlauf der vorangehenden Aussprache sagte Lord Salisbury im Namen der Regierung, die Außenpolitik der Regierung sei eine aufrichtige Politik des Ausgleichs der Gegensätze und der Versöhnung. Der Liberale Lord Beauchamp forderte die Regierung auf, zu erwägen, ob nicht eine Verkürzung der im Versailler Vertrag vorgesehenen Besatzungsstritten möglich sei. Es sei schwer einzusehen, welchen Vorteil man gewinne, wenn Deutschland in den Völkerbund eintrete, während die Besetzung noch fortbauere und sei es auch nur in kleinerem und vermindertem Maßstab. Er hoffe, die Regierung werde diese Frage in Erwägung ziehen.

Deutschland.

Vom Auswärtigen Ausschuh

Berlin, 3. Febr. Der Auswärtige Ausschuh des Reichstages ist am Mittwoch vormittag zusammengetreten, um einen Bericht des Reichsaussenministers über den Stand der Verhandlungen zwischen Berlin und Paris zur Erleichterung des Besatzungsdrucks im Rheinland entgegenzunehmen. Im Anschluß daran setzte eine Debatte über den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ein. Diese Aussprache wird maßgebend sein für die Beschlüsse des Reichskabinetts in dieser Frage. Ob das Kabinett schon in den nächsten Tagen die Ablehnung des Aufnahmegebühns nach Genf beschließen wird, steht noch nicht fest. Vor der Märztagung des Völkerbunds wird die ganze Angelegenheit aber vermutlich erledigt sein.

Ermächtigung zum Eintritt in den Völkerbund

Berlin, 3. Febr. Im Auswärtigen Ausschuh des Reichstages wurde zum Schluß und nach längerer Debatte folgender Antrag mit 18 gegen 8 Stimmen angenommen:

Nach Entgegennahme der Erklärungen des Reichsaussenministers hat der Auswärtige Ausschuh keine Bedenken dagegen zu erheben, daß die Reichsregierung von der durch Gesetz vom 28. November 1925 erteilten Ermächtigung zum Eintritt Deutschlands in den Völkerbund Gebrauch macht und geht über die sonstigen vorgelegten Anträge, die den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ablehnen oder andere Bedingungen daran knüpfen, zur Tagesordnung über.

Aus der französischen Kammer.

Paris, 3. Febr. Die Kammer hat mit 325 gegen 200 Stimmen beschlossen, nicht wie Doumer es verlangte, in der ordnungsmäßigen Reihenfolge die Artikel des Finanzentwurfes des Kartells zu beraten, sondern mit dem dritten Abschnitt zu beginnen, das heißt mit demjenigen, der sich auf die Ordnung der unmittelbaren Steuern bezieht. Bestand hatte selbst in der Erörterung eingegriffen, aber nicht die Vertrauensfrage gestellt und es der Mehrheit der Kammer überlassen, einen Beschluß in ihrem Sinne

Deutscher Reichstag

Eine Rheinlandkundgebung

Berlin, 3. Febr.

Präsident Lobe eröffnete die Sitzung des Reichstages am Mittwoch mit folgender Ansprache, die von den Abgeordneten lebende angehört wurde:

Der deutsche Reichstag sendet mit dem gesamten deutschen Volk seinen Gruß an den Rhein und beglückwünscht die Landesleute der sogenannten Ersten Zone zu ihrer Befreiung vom Druck fremder Besatzung. Er dankt ihnen für die unwandelbare Treue, mit der sie auch in den schwersten Tagen zur deutschen Heimat hielten, für die Tüchtigkeit und die Tapferkeit, mit der sie jedem Druck standhielten (Beifall). Wie wir ihnen oft von diesem Platz aus entgegen aller Drohungen von außen und allen Zweifeln von innen antworten: „Der Tag eurer Befreiung kommt!“ so versichern wir heute den Volksgenossen in den übrigen Zonen des Westens, daß all unser Trachten und unsere Arbeit darauf ausgerichtet ist, nicht nur ihre Last zu vermindern, sondern auch die Fristen der Befreiung abzukürzen, die mindestens nach den völkerrechtlichen Vereinbarungen ihren Sinn verloren haben. So hoffen wir, daß wir bald den letzten Deutschen am Rhein und an der Saar die gleichen Glückwünsche sagen können, wie heute den Landsleuten im nördlichen besetzten Gebiet. (Lebhafter Beifall.)

Dann berät der Reichstag einen von der Deutschen Volkspartei eingebrachten Gesetzesentwurf zur Hebung der Gleichberechtigung wirtschaftlich notwendiger Betriebszusammenschlüsse.

Der Gesetzesentwurf wurde nach kurzer Aussprache dem Steuerausshuh überwiesen. Es sollte die zweite Beratung des Gesetzesentwurfes zur Vereinfachung des Militärstrafrechtes. Der Ausschuh hat die Strafbestimmungen für Verleumdungen innerhalb des Heeres und Gehörlosanzwörung verhängt. Ein besonderer Abschnitt verbietet den Zweifeln, sowie jede Mitwirkung an empfindlichen Freiheitsstrafen, sowie Dienstentlassung. Diese Bestimmungen wurden vom Abg. Dr. Barth (Dnt.) als unannehmbar bezeichnet. Die Deutschnationalen könnten der Vorlage nur zustimmen, wenn die Dienstbestimmungen wesentlich gemildert würden und vor allem die Maßbestimmung der Dienstentlassung wegfiele. Abg. Buchholz (Str.) heurückte die Vorlage.

Untersuchungsausschuh für Gememorde

Berlin, 3. Febr. Der Gememord-Untersuchungsausschuh des Reichstages hielt seine erste Sitzung ab. Der Vorsitzende richtete an die Mitglieder die Bitte, die politischen Gegensätze möglichst zurückzulassen und sachlich zu verhandeln. Der Vorsitzende betonte weiter die dreifache Aufgabe des Ausschuhes: Untersuchung der Gememordorganisationen, der Gememorde und der sonstigen strafbaren Handlungen. Nach längerer Debatte wird folgender Antrag zum Beschluß erhoben: „Der Vorsitzende wird beauftragt, a) die Beschaffung des Materials mit den Ministerien des Reiches und der Länder in Verbindung zu treten und dem Ausschuh baldmöglichst das herbeigeschaffte Material vorzulegen, insbesondere die Akten über die rechtskräftigen Verurteilungen und eingestellten Verfahren

Kompromiß zur Fürstenabfindung

Dem Rechtsausschuh des Reichstages ist als Ergebnis der Kompromißverhandlungen zwischen der Regierungsparteien ein Gesetzesentwurf zugeleitet worden, dessen Wortlaut teilweise schon wiedergegeben wurde. Er hält eine mittlere Linie ein, auf der sich vorläufig Zentrum, Demokraten, Deutsche Volkspartei und Bayerische Volkspartei sowie auch die Wirtschaftliche Vereinigung zusammengeschlossen haben. Dieser neue Gesetzesentwurf soll an die Stelle des demokratischen Antrags treten. Gegenüber dem jetzigen Rechtsentwurf stellt dieser Entwurf einen sehr erheblichen Fortschritt dar. Nach diesem Entwurf soll ein Reichsgerichtsgericht gebildet werden. Es hat seinen Sitz in Leipzig und steht unter dem Vorsitz des Reichsgerichtspräsidenten. Ist aber nicht dem Reichsgericht angegliedert. Nicht zuständig ist es für Auseinandersetzungen, die bereits durch Urteile oder Vergleichsvollständig erledigt sind. Im übrigen nimmt es die Auseinandersetzungen nicht nach den bestehenden Rechts- und Eigentumsverhältnissen, sondern nach Billigkeit vor. Für diese Billigkeitsgrundsätze sind im Paragraph 5 sehr beachtenswerte Richtlinien gezogen. Im Paragraph 6 wird dann besonders bestimmt, daß die Mitglieder der ehemaligen Fürstentümer die ihnen zukommenden Gelder nicht zu politischen Zwecken verwenden dürfen.

Bezugsquellen für geeignete Maulbeerpflanzen und erstklassige Seidenspinner-Eier werden von der Mitteldeutschen Seidenbau-Zentrale, Leiter F. W. Klein, Kassel, Humboldtstraße 8, nachgewiesen.

Der Furunkel

Furunkel und Karbunkel

Der Furunkel ist eine begrenzte Entzündung, die ihren Ausgang in der Regel vom Haarbalg und seiner Talgdrüse nimmt. Die Erreger der Entzündung sind Eiterbakterien, welche von der Oberfläche der Haut durch die obengenannten Öffnungen in die Tiefe wandern. Dies geschieht mit Vorliebe an Körperstellen, die sich durch minder große Reinlichkeit auszeichnen und zugleich durch Scheuern und Reiben einem beständigen Reiz ausgesetzt sind.

Erstes Erfordernis bei der Behandlung des Furunkels also: Feinliche Sauberkeit und Beseitigung des Reizes. Wird nach behutsamer Reinigung ein Geizläppchen mit Salbe auf die betroffene Stelle gelegt, so ist die vollständige Heilung in 3 bis 14 Tagen sicher. Eintritte oder Einrisse in die entzündeten Stellen, Öffnen des Eiterbläschens sind strengstens zu vermeiden, da durch sie oft schwere, bisweilen tödliche Allgemeinerkrankungen entstehen. Niemals wird durch sie die Heilung beschleunigt.

Schädlich und darum ebenfalls zu vermeiden sind Breiumschläge. Durch sie wird zwar der Eiterpfropf frühzeitig aufgelöst, aber auch die Haut der ganzen Umgebung erweicht und weniger widerstandsfähig gemacht, so daß meist ein erneutes Eindringen von Eiterbakterien stattfindet. Auf diese Weise entstehen neue Furunkel in unmittelbarer Nachbarschaft des ersten. Sie flieken mit diesem zusammen und können durch immer frischen Zuwachs in der Umgebung schließlich ein bis handtellergroßes Geschwür bilden. Dies Geschwür heißt dann Karbunkel. Der Karbunkel entsteht überhaupt durch unjaubere Behandlung des Furunkels. Herzliche Hilfe ist dann nötig, wenn nach eine günstige Heilung erzielt werden soll. Auch die Furunkulose, das immer erneute Auftreten von Furunkeln an beliebigen Körperteilen, ist mit ärztlicher Hilfe zu behandeln.

Dr. med. B. G.

Sendefolge des Südd. Rundfunk N.-G.

Donnerstag, den 4. Februar: 4-4.30 Uhr: Wirtschaftsnachrichten; 4.30-5 Uhr: Nachmittagskonzert und Neues aus aller Welt; 6-6.30 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, Nachrichten der Wirt. und Bod. Landwirtschaftskammer; 6.30-7 Uhr: Dramaturgische Kunststunde; 7-7.30 Uhr: Vortrag „Rollen-Rechenbüchlein-Entwürfen“; 7.30-8 Uhr: Biologie des Pferdes, I. Die Ausdrucksbewegungen des Pferdes; 8 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht; 8-9 Uhr: Reise um die Welt; 9-11 Uhr: Unterhaltungs-Abend; 11 Uhr: Letzte Nachrichten.

Freitag, den 5. Februar: 4-4.30 Uhr: Wirtschaftsnachrichten; 4.30 bis 5 Uhr: Nachmittagskonzert und Neues aus aller Welt; 6-6.30 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, Nachrichten der Wirt. und Bod. Landwirtschaftskammer; 6.30-7 Uhr: Bühnenbesprechungsstunde; 7-7.30 Uhr: Vortrag deutsch; 7.30-8 Uhr: Vortrag „Die deutsche Romantik“; 1. Bericht und Welen der Romantik; 8 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht; 8 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, Nachrichten der Wirt. und Bod. Landwirtschaftskammer; 8-9 Uhr: Unterhaltungs-Abend; 9-9.30 Uhr: Mit-berliner Humor, anschließend Kunstpreis; 11 Uhr: Letzte Nachrichten.

Samstag, den 6. Februar: 3-3.30 Uhr: Schallplattenkonzert; 3-4 Uhr: 3. Breite von Strümpfchen erzählt; 4-4.30 Uhr: Wirtschaftsnachrichten; 4.30-5 Uhr: Sonntag; 5 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, Nachrichten der Wirt. und Bod. Landwirtschaftskammer; 5.30-6 Uhr: Dramaturgische Kunststunde; 6-6.30 Uhr: Vortrag „Wort- und Schrift“; 7.30-8 Uhr: Wort- und Schrift; 8 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, Sportnachrichten; 8-9 Uhr: Kammermusik-Abend; 9-9.30 Uhr: Mit-berliner Humor, anschließend Kunstpreis; 11 Uhr: Letzte Nachrichten.

Turnen Spiel und Sport.

Die Bezirkshämpfe im 5. Bezirke des Süddeutschen Keglergaues.

Innerhalb des Deutschen Keglerbundes werden wie in anderen Sportzweigen Verbände, Gau- und Bundesmeisterchaften, ausgetragen und dabei 50, 100 und 200 Kegeln in ununterbrochener Reihenfolge gefordert. Die Verbandsmeisterchaft auszutragen, bleibt dem Verband innerhalb der vom Bunde ausgegebenen Richtlinien überlassen. Zur Gewinnung des Gaumeisters wird der Gau in Bezirke eingeteilt, deren Bezirksmeister die Gaumeisterchaft unter sich entscheiden. Die Gaumeister erkämpfen wieder den Deutschen Bundesmeister.

Die 3. Jt. 30 Verbände des Süddeutschen Gaues sind in 6 Bezirke eingeteilt (ohne Bayern und von Württemberg zur Heilbronn). Der 5. Bezirk umfaßt die Verbände Durlach, Ehenhoben, Heilbronn, Karlsruhe, Saarbrücken und Weinheim. Während in den letzten Jahren die Bezirkshämpfe auf den eigenen Bahnen der Verbände ausgetragen wurden, finden sie in diesem Jahre der Kostenersparnis halber auf vorrichts-mäßigen neutralen Bahnen statt mit einem Vor- und Rückspiel. Je 10 Mann eines Verbandes werfen auf 2 Bahnen je 50 Kegeln, zusammen also 100 Kegeln im Vorkampf und ebenso-

wiele im Rückkampf. Die Vorkämpfe sind in Heidelberg, die Rückkämpfe in Mannheim.

Die Vorkämpfe begannen am vergangenen Sonntag in Heidelberg. Zu starten hatten Saarbrücken, Durlach und Heilbronn. Daß die Kämpfe dieses Jahr hart und spannend werden würden, war vorauszusehen. Die Richtigkeit bewies der vergangene Sonntag.

Nach kurzer Begrüßung der Saarbrücker Regelbrüder durch den Vertreter der Heidelberger Verbände und den Spiel-leiter gab letzterer punkt 11 Uhr die Bahnen frei, und nun rollte Kugel auf Kugel ununterbrochen bis abends 8 Uhr. Saarbrücken hatte von vornherein einen schweren Stand, da die Mannschaft bisher nur auf Scherenbahnen gemorfen hatte. Trotzdem hielt sie sich recht tapfer und 4877 Holz war das Ergebnis, bei einem Durchschnitt von 5000 auf Asphalt.

Als 2. Mannschaft startete Durlach. Gleich das 1. Paar zeigte den Unterschied gegenüber der vorhergegangenen Mannschaft, und mit Interesse verfolgten die Saarbrücker jeden Wurf unseres Altmeisters Höfler, der mit 576 Holz auf 100 Wurf eine Eigenleistung aufstellte, die die Leistung des Deutschen Einzelmeisters vom vergangenen Jahr übertrug. Die Mannschaft wurde im Laufe der letzten Woche durch einen 200-Kugelhampf auf den 2 neuen Bahnen ausgekämpft und entbehrt deshalb noch der Beständigkeit. Diese sich zu erwerben, ist im Laufe der nächsten Wochen Gelegenheit gegeben im 500-Kugelhampf. Möge sie eifrig benützt werden. 5041 Holz war das Ergebnis in Heidelberg.

Die beste Leistung des Tages bot Heilbronn, eine beart ausgeglichene Mannschaft, daß in den Leistungen der Kämpfer kaum ein Unterschied festzustellen ist, und die um die Meisterschaft ein ernstes Wort mitzusprechen wird. Als Sieger des Tages verließen die Heilbronner die Bahn mit 5074 Holz.

Die Uebersicht ergibt also:

Saarbrücken	4877 Holz
Durlach	5041 Holz
Heilbronn	5074 Holz

Diese Zahlen geben klar und deutlich den Erfolg einer regelmäßigen Übungstätigkeit auf guten Bahnen. Deshalb heißt es jetzt die Zeit nützen, damit der 28. März die Mannschaft gerüstet finde.

Nutmäßliches Wetter für Freitag.

Der Tiefdruck im Westen macht sich immer mehr geltend. Unter seinem Einfluß ist für Freitag mehrfach bedecktes und auch zu vereinzelt Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Der bedeutende Erfolg unseres Sonder-Verkaufs „Weisse Woche“ bestärkt unsere Leistungsfähigkeit nutzen Sie die großen Vorteile! W. Boländer Karlsruhe, Kaisersstrasse 121.

Vollzugsreifeklärung.
Die vom Gemeinderat Söllingen beantragte Reueinteilung der auf Gemarkung Söllingen gelegenen Grundstücke Zgb. Nr. 442, 443, 446, 447, 452, 452, 457, 460, 460, 461, 462, 464, 465, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 473, 474, 475, 479, 480, 483, 488, 529, 530, 531, 532, 533, 535, 538, zur Gewinnung zweckmäßiger Baupläne im Gewann „A“ und „Wehläcker“ wird hiermit nach Maßgabe des darüber entworfenen, vom Gemeinderat genehmigten und mit entsprechendem diesseitigen Vermerk versehenen Planes vom 1. Dezember 1924 auf Grund der §§ 19 und 21 des Ortsstatutgesetzes für vollzugsreif erklärt.

Als Zeitpunkt für den Uebergang des Eigentums und der Rechte dritter Personen wird der 1. März 1926 bestimmt.

Karlsruhe, den 2. Februar 1926. D.-3.18
Bad. Bezirksamt — Abt. II a —

Vieh- u. Schweinemärkte in Durlach.
Wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in den umliegenden Gemeinden müssen die Vieh- und Schweinemärkte bis auf weiteres ausfallen.

Durlach, den 3. Februar 1926.
Der Oberbürgermeister.

Zwangsvollstreckung.
Freitag, den 5. Februar 1926, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Durlach im Wandlokal gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

Verschiedene Büchsen, Bejen, Schrupper, 1 Bild, 1 Klavier, 1 Kleiderkasten, Tabak, 2 Kleider, 1 Bodenteppich, ca. 20 Bz. Tabak, 1 Kompl. Schlaf- und Wohnzimmer Einrichtung, 1 Salomeinrichtung, 6 Delgemälde, 1 Flügel.

Durlach, den 4. Februar 1926.
Mendel, Gerichtsvollzieher.

Evang. Landeskirchensteuer.
Die Steuer für 1925 ist verfallen und wird dringend um Zahlung gebeten, andernfalls Mahnung gegen Gebühr erfolgt.

Kassenzinsen nur Montag und Freitag von 8-12 und 2-5 Uhr.

Der Erheber.

Carmol lindert Schmerzen Carmol tut wohl!
Man verwendet Carmol (Karmeltherapie) bei Erkältung, Krampfartigen Rheuma, Herzschmerz, Gelenk-, Kreuz-, einfachem Kopf-, Zahnschmerz, Husten und Schnupfen.

Eine Flasche Carmol tut eine halbe Handspatze.

Hyproxit (Magnesium peroxid)
Wer sich elend, krank, matt fühlt, hat meist Magenbeschwerden und ungenusses, trüben Blut. Eine 3-4wöchentliche Kur mit Hyproxit- und Magnesiumpulver wirkt meist Wunder, sodass die Kranken sich wie neugeborene fühlen.

Carmol-Blutreinigungstee
(aus Senafrucht bereitet)
Ist ein heilvolles Abführmittel, da die Wirkung zuverlässig und reinlos ist.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Erhältlich in Durlach:
Adler-Drogerie Hans Hinkelmann.

Gemischtes Hühnerfutter
sowie Hafer, Gerste, Weizen eingetroffen
Salzheringe, per Stück 7 Pfg.

Fritz Fiederling
Kolonialwaren und Delikatessen, Durlach, Waldstraße 4.

Moskalkostüme
für Damen zu verleihen
Friedrichstr. 1 III.

„Nissin“
gegen Kopfläuse
Nichts anderes nehmen!
Einhorn-Apotheke
Löwen-Apotheke.

Ohnd u. Dickrüben
sind zu verkaufen
Hünzstraße 21.

Turnverein Durlach, E. V. 1878.
Samstag, den 6. Februar 1926 in den festlich dekorierten Räumen der „Festhalle“

Grosser Maskenball

Ballorchester: Lyra-Kapelle (Doppelorchester).
Im Biertunnel fidele Schrammelmusik.

Saalöffnung 7 Uhr. Beginn 8 Uhr.
Von 12 Uhr ab Zutritt für jedermann streng verboten.
Anständig gekleidete Masken haben keinen Zutritt.

Eintrittspreise:
Für Mitglieder pro Person M. 0.80
„ namentlich einzuführende Gäste M. 1.75 } einschl. Steuer

Die Mitglieder haben die letzte Beitragsskarte bei Lösung der Eintrittskarte vorzuzeigen.

Vorverkauf:
Am Donnerstag abend von 8-10 Uhr im „Dachsen“ und am Freitag zur gleichen Zeit in der „Festhalle“.

An Jugendliche unter 16 Jahren werden keine Karten abgegeben.

NB. Sämtliche Lokaltäten der Festhalle sind an diesem Abend für den Turnverein reserviert.

Volksbank Durlach
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
empfiehlt ihre Dienste zur
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
sowie zur
Annahme von Spareinlagen
von Jedermann bei Vergütung der höchsten Zinssätze.
Telephon 24 und 25.

Jeden Freitag:
Gehackte Leber
empfiehlt
Karl Knecht
Metzgerei
Kelterstraße 10.

Bei Krankheit
erteilt gewissenhaften Rat, Anleitung und Behandlungsmethoden den Grundrissen der Homöopathie, Biochemie und Naturheilkunde.

S. Zimmermann, Heilkundiger Durlach
Kelterstraße Nr. 21 I.

Sprechstunden: Jeden Montag u. Dienstag von morgens 10 Uhr bis 6 Uhr abends.

Bekanntes leistungsfähiges Lebensmittelpfandgeschäft beabsichtigt hier und in Gröningen Niederlagen zum Kleinverkauf zu errichten. Ladenbesitzer oder Hauseigentümer, die ein Ladenlokal einbauen lassen wollen, werden gebeten, ihre Adresse bei dem Verlag unter Nr. 54 abzugeben. Die Ladenbesitzer können die Niederlagen eventl. selbst führen oder das Lokal vermieten.

Eingang von Neuheiten
in
Anzug-, Hosen- u. Kostüm-STOFFEN
zu staunend billigen Preisen
Nur beste Qualitäten!

Spezial-Tuchgeschäft
Otto Matheis
Durlach, Karlsruher Allee 5.

Gil. Kinderbett
zu verkaufen
Gartenstr. 49 p. I.

Echtes Brennesselhaarwasser
von Apotheker Schwarz, München gegen Schuppen und Haarausfall, bewährtestes Naturpräparat, wohlriechend, alkoholfrei, offen (Flaschenschütteln)
1/4 l - 0.50
Einhornapotheke Durlach, Marktplatz.



Diese sorgfältig vorbereitete Veranstaltung soll die Beschaffung kompletter Aussteuer, die Auffüllung und Ergänzung vorhandener Wäschebestände mit besten, erprobten Qualitäten zu Preisen ermöglichen, die das Kaufen leicht machen.

Leib-Wäsche		Bett-Wäsche		Tisch-Wäsche		Weisse Stoffe	
Damen-Hemd mit Träger und Spitze	0.95	Kopfkissen gebogt, starkfädiger Cretonne	1.35	Damast-Tischtücher 130/200 cm 6.90, 130/160 cm	6.90	Handtuchstoffe Gerstenkorn weiß mit Kante	0.38
Beinkleid mit Hohlraum bester Wäschestoff	1.30	Kopfkissen reich bestickt, bester Wäschestoff	2.80	Servietten 60/60 cm, dazu passend	0.95	Hemdentuch feinfädiges volles Material	0.65
Prinzedrock mit reicher Stickerei	2.45	Oberbettücher mit Feston	6.75	Handtuch Reinleinen, Gerstenkorn, gesäumt	1.00	Croise kräftige Körperware	0.95
Nachthemd Ia Qualität mit breiter Stickerei	2.80	Bett-Garnitur Oberbettuch und Kissen mit Faltchengarnier	11.90	Glasertücher 40/40 cm kariert 1/2 Dtzd.	2.40	Damast 130 cm breit	1.95
Weisswaren		Gardinen		Taschentücher		Wäschestickerei	
Halbleinen 160 cm breit solide Bettuchware	2.10	Etamine-Stoffe 150 cm breit gestreift und kariert	0.78	Herrentücher weiß Gr. 33/35 cm 20 St. Gr. 35 cm	0.15	Madapolam Serie 0 Stück 4,50 Mtr.	0.65
Bettuchüber 150 cm breit starke, warme Qualität	2.10	Brise-Bise Paar	0.85	Damentücher mit Hohlraum, bester Mako	0.30	" Serie I Stück 4,50 Mtr.	0.85
Biberbettücher 150 cm breit farbig und weiß mit Kante	2.90	Etamine-Stores mit Einsatz und Spitze	1.95	Handarbeitstücher mit echt Brüsseler Spitze	0.50	" Serie II Stück 4,50 Mtr.	1.10
Schlafdecken schöne Jacquardmuster	4.90	Etamine-Garnituren 2 Schals und Querbehang	4.90	Namentücher mit eingestickten Buchstaben 1/2 Dtzd.	1.65	" Serie III Stück 4,50 Mtr.	1.40
						" Serie IV Stück 4,50 Mtr.	1.95

Burchard Durlach

Hauptstrasse 56a.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere treubesorgte Mutter, Tochter, Schwester u. Tante

Martha Sayer

geb. Jung

heute früh 6 1/4 Uhr im neuen St. Vinzenzhaus zu Karlsruhe nach schwerer Operation sanft entschlafen ist.

Durlach, den 3. Februar 1926.

In tiefer Trauer:

Friedrich Sayer u. Kind
Familie Jul. Jung, Durlach
" Georg Sayer, Karlsruhe
" Stephan Eckert, Karlsruhe

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Lammstraße 36 II.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Sohn, unsern lieben Bruder und Neffen

Rudolf Seiter

nach langem schweren Leiden im Alter von 16 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Durlach, den 4. Februar 1926.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Friedrich Seiter.

Beerdigung: Samstag nachmittag 2 Uhr.

Trauerhaus: Baseltorstr. 56.

Evangel. Kirchengesangverein Durlach.

Heute, Donnerstag, abend 7/9 Uhr: Probe in der Kirche.
Der Vorstand.

Kaffee und Weinstube Schick

Heute Donnerstag: Schlachtfest

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet

Kunz z. Traube.

Morgen Freitag: Gehackte Leber

empfehlte Kaspar Burr, Metzgermeister Hauptstraße 20.

Stenographenverein „Sabelsberger“ Durlach.

L. v. N. N.

Am Freitag, den 5. ds. Mts. abends punkt 8 Uhr findet im Gasthaus zum „Bilg“ unsere diesjährige

ordentl. Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes, Kassiers, Bibliothekars und Kursleiters.
2. Neuwahlen.
3. Wünsche und Anträge.
4. Verschiedenes.

Wir bitten die Mitglieder pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gängerbund Vorwärts Durlach.

Sonntag, den 7. Februar, nachmittags 5 Uhr beginnend

Maschenball in sämtlichen Räumen der Festhalle.

Ballorchester — Schrammelmusik

Mitglieder erhalten nur gegen Vorzeigen der grünen Legitimationskarte ermäßigte Eintrittspreise.

Inferieren bringt Erfolg!

Arbeitslose! Mittellose!

Hauptlehrer a. D. Kasper hält am Freitag abend 8 Uhr Zimmer Nr. 3 Schloßkaserne einen

Vortrag

über: Rätsel, Wunder und Geheimnisse in der Natur u. dem Seelenleben des Menschen.
Eintritt frei!

Jeden Freitag:

Gehackte Leber

empfehlte Heinrich Grieb, Metzgermeister.

Erklärung:

Ich kaufe weder Häuser, noch gebe ich Darlehen oder Geschenke. Angebote jeder Art werden Belästigungen zeitigen Klageerhebung.

H. Blust.

Damenschirm

wurde verkauft am Dienstag abend in der Blume. Bitte abzugeben Wilhelmstr. 8 II.

Ein Zimmer

zu vermieten für Möbel zu stellen.
Rappenstr. 3.

Nichtshund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegshinterbliebenen Ortsgruppe Durlach. Morgen Freitag abend 8 Uhr im Lokal „Traube“

Monatsversammlung mit Lichtbildvortrag

Der Vorstand

N.B. Die Beratungen finden von jetzt ab Mittwochs von 1/2 6—1/2 7 Uhr im Dienstsäule der Gewerbeschule statt.

Seefische

erste Nordseeware (feine rauhe Island) empfiehlt frisch:

Sablau, Schellfisch, Seelachs, Merlang, grüne Herlinge, Stockfische, Süßbücklinge

Wfd. 35 S. ganze Stübe 1.60 M.

Kieler Spratten, Ränderlachs, Ränderhahn.

Otto Schmöffler Delikatessen Hauptstr. 72 Tel. 573.

Süßer

20% Allgäuer

Limburger

Bünd 60 S

Delikatess-

Sauerkraut

3 Pfund 20 S

Ia. Dürrfleisch

Pfund 1.90

Sehr gut erhaltenes Nussbaum Doppelschlafzimmer komplett und Bettrost preiswert abzugeben. Näheres im Verlag.

Zum Waschen

wird angenommen. Zu erfragen im Verlag.

Elegante Waschkloster

(für Damen) billig zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag.

Pfannhuth & Co.

Eingetroffen lebendfrische

Kabliau

Kopfsos im ganzen Fisch

Wfd. 35 Wfa

im Anschnitt

Wfd. 37 Wfa

Frisch gewässerte

Stockfische

Wfd. 32 S

Täglich ein-treffend

Süßbücklinge

Wfd. 32 S

5 Wfd.-Kistch. 1.55

Holl. Bollfett

Salzheringe

Et 10 S

Niefenja'beringe

Stück 5 S

10 Stück 48 S

Pfannhuth & Co.